Vorarlberg
unser Land

Feuerwerkskörper leuchten, sind bunt und faszinieren die Menschen.

Ihre Schattenseiten:
Gesundheitsschädlicher Feinstaub, Schwermetalle, Chemierückstände, Lärm und Unmengen an Abfall.

Feuerwerke

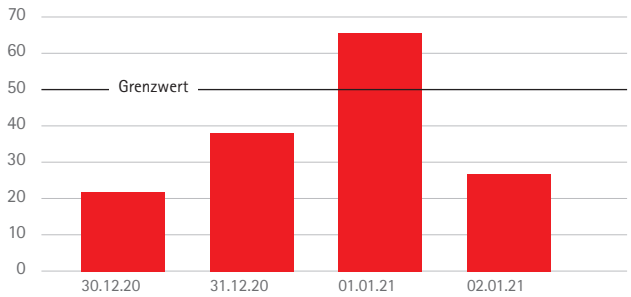
Schön, aber schädlich und gefährlich

Faszination und Belastung gleichzeitig: Raketen malen leuchtend bunte Lichterspiele in den Himmel, Böller sorgen am Boden für lauten Krach. Zurück bleiben jedenfalls Feinstaub und Abfälle. Die negativen Auswirkungen für Mensch, Natur und Umwelt sind augenscheinlich und spürbar.

Feinstaub und Qualm in unserer Atemluft

Feuerwerke belasten die Luft, die wir atmen: Abgase und Qualm von Feuerwerkskörpern enthalten Feinstaub – feinste lungengängige Staubpartikel, Chemikalien und Schwermetalle. Diese unsichtbaren Teilchen dringen tief in unsere Atemwege ein, manche gelangen ins Blut. Mögliche Folgen: Atemwegserkrankungen, Asthma und Allergien.

Feinstaub Jahreswechsel 2020/2021 · Messungen in Dornbirn
(Tagesmittelwerte µg/m³)



Ohrenbetäubender Lärm

Explodierende Feuerwerkskörper können so laut sein wie ein startendes Düsenflugzeug oder ein Presslufthammer. Mit 120 Dezibel und mehr liegt solcher Lärm deutlich über der Schmerzgrenze und kann bleibende Hörschäden verursachen.

Unmengen an Abfall in der Landschaft

Abgebrannte Feuerwerkskörper verursachen in Österreich bis zu 1.000 Tonnen Abfall im Jahr. Eine Belastung für unsere Natur – und für die öffentlichen Budgets. Denn jemand muss das aufräumen und entsorgen.

Gifte in Luft, Wasser, Futter und Boden

Wenn Feuerwerkskörper explodieren, setzen sie neben Feinstaub u.a. auch Schwermetallpartikel, Schwarzpulver, Blei, Chrom, Kupfer, Barium, Aluminium oder Strontium frei. Diese Stoffe belasten unsere Böden, gelangen in Gewässer und in den Nahrungskreislauf von Mensch und Tier.

Feuerwerkskörper = Verletzungsgefahr!

Regelmäßig müssen Menschen nach Verletzungen durch Feuerwerkskörper ärztlich behandelt werden, vor allem wegen Verbrennungen im Gesicht, Augenverletzungen, Hörschäden oder Sprengverletzungen an den Händen. Sach- und Brandschäden durch Feuerwerke gehören leider auch zum saisonalen Alltag von Feuerwehr und Polizei.

Sparsamer Umgang mit Feuerwerk schont Mensch, Tier und Natur

Es gibt viele gute Gründe, auf Feuerwerkskörper zu verzichten. Umweltverträgliche Alternativen zu Feuerwerken bieten etwa fachkundig inszenierte Drohnen- oder Lasershows. Einzigartige Atmosphäre und faszinierende Stimmung ohne Lärm, Feinstaub, Abfallberge und Verletzungsgefahr.

Copyright Land Vorarlberg I www.vorarlberg.at/Datenschutz I Bild: iStock

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abt. Umwelt- und Klimaschutz IVe
6900 Bregenz
Tel. +43 (0)5574 511 24505
umwelt@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at

WUSSTEN SIE?

- Das Abfeuern von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2, z. B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc., ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten. Ausnahmen kann die Bürgermeisterin/der Bürgermeister mit Verordnung zulassen.
- In der Silvesternacht wird der Feinstaub-Grenzwert an fast allen städtischen Messstellen in Vorarlberg massiv überschritten. Diese Belastung hält oft für mehrere Tage an.